

Kämpfen wir gemeinsam gegen:

* Interventionen, Androhung und Anwendung von Gewalt in internationalen Beziehungen

* Die Stationierung neuer Waffensysteme in Europa und weltweit insbesondere der Neutronenbombe

* Die Weitergabe von Atomwaffen

* Jede Form von Rassismus und Neofaschismus

Auch die österreichische Rüstungsindustrie wird immer stärker ausgebaut. Österreichische Waffen werden sogar an Militär-

diktaturen geliefert.

Arbeitsplätze in der Rüstungsindustrie sind die unsichersten überhaupt, da durch die rapide Entwicklung der Technologie viele Arbeitsplätze wegrationalisiert werden. Zudem sind Arbeitsplätze im Rüstungsbereich viel kostenintensiver als im zivilen Bereich.

Gegen:

+ jede ideologische Kriegsvorbereitung und Militarisierung

+ alle Versuche der Militarisierung des Zivildienstes

+ die österreichische Rüstungsforschung und Rüstungsindustrie

+ die Vergütung des Bundesheeres mit der österreichischen Rüstungsindustrie (z.B. Steyr-Chef Malzacher = Präsident

der österreichischen Offiziersgesellschaft)

+ Kriegsspielzeug

Für:

+ Friedenserziehung in den österreichischen Massenmedien und Bildungseinrichtungen

+ Freie Wahl zwischen Bundesheer und Zivildienst

+ Umstellung der Rüstungsproduktion auf zivile Produktion

+ langfristig für die Abschaffung des Bundesheeres

+ ein gesetzliches Verbot jeder Form von Waffenexporten

Gerade Österreich als neutraler Staat hat eine besondere Verantwortung. Deshalb fordern wir glaubwürdige Schritte für den Frieden. Letztendlich können nur das gemeinsame Engagement, die Aktivierung breitester Kreise um unseren Zielen näher bringen.

Daher rufen wir alle Salzburger und Salzburgerinnen, un-

gesachtet ihrer politischen, religiösen oder sonstigen

Anschauungen zur aktiven Mitarbeit im Salzburger Personen-

komitee für Frieden und Abrüstung auf!